



# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 21.

Dienstag den 26. Januar

1869.

## Bermischte Nachrichten.

Der Liebig'sche Fleisch-Extract beginnt sich immer mehr Geltung zu verschaffen. Ein längeres Exposé, welches die Kaufleute Schlüter und Maack zu Hamburg dem kgl. Kriegs-Ministerium eingereicht haben, setzt auseinander, daß 1 Pfd. Extract die köstlichen Bestandtheile von 34 Pfd. reinem Muskelfleisch oder 45 Pfd. Fleisch vom Fleischerladen enthält und zur Darstellung von etwa 200 Portionen Fleischbrühe ausreicht. Dasselbe weist ferner nach, daß die vegetabilischen Lebensmittel, als Erbsen, Bohnen, Linfen, Brot, Kartoffeln, Reis u. s. w. durch Hinzufügung von Fleisch-Extract den Ernährungswert der animalischen Nahrung gewinnen und zu diesem Zweck für 64 bis 70 Pfd. Brot oder 30 bis 36 Pfd. Hülsenfrüchte oder 120 Pfd. Reis oder 300 Pfd. frische Kartoffeln der Zusatz von 1 Pfd. Fleisch-Extract vollkommen genüge. Dies vorausgeschickt, erbietet sich die genannte Firma zur Herstellung eines monatlichen Quantums von 5000 Pfund und offerirt der Armee die Lieferung des Bedarfs. Das k. Kriegsministerium hat sich hiernach veranlaßt gefunden, den Extract zu dem erwähnten Zwecke zu empfehlen.

(Hall. Ztg.)

— Kitz für leckende Brantweinfässer. 20 Pfd. gebrannter, feingestofen und gesiebter Gyps, 1 1/2 L. Mennige, 2 Pfd. Bleiweiß, 1/2 L. Scheidewasser und das Weiße von 40 Eiern werden mit so viel Milch als erforderlich, um nicht einen zu dicken Teig zu bilden, in einem steinernen oder gußeisernen Mörsel auf's Sorgfältigste und Vollständigste zusammengemischt. Alle leckenden Stellen werden mit einem alten Stemm-eisen fest und glatt mit diesem Kitz beschmiert.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

(Außerordentliche Sitzung am 20. Januar c.)

Vorsitzender: Justizrath Loeckner.

Es wird in der über den Stadthaushalts-Etat für das Jahr 1869 am 18. Januar c. begonnenen Verathung fortgefahren.

Nachdem in voriger Sitzung die allgemeinen Grundzüge für das künftige Etatwesen festgestellt worden, wird zu dem auf pag. 14 bis 18 des vom Magistrat verfaßten Erläuterungsberichts zum Etat enthaltenen Grundfäzen für die Specialausführung übergegangen.

St. V. Hildenhagen als Referent recapitulirt die einzelnen Sätze, erläutert dieselben, soweit nöthig und berichtet über die Punkte, welche die Budget-Commission zur Annahme empfiehlt, resp. über die vorzuschlagenden Modifikationen.

Punkt 1 wird ohne Diskussion unverändert angenommen, Punkt 2 desgleichen mit dem Zusätze nach den Worten „zu weissen Disposition dieselben stehen sollen“ — einzuschalten: „Dabei wird angenommen, daß wenn nichts darüber bemerkt wird, die betreffenden Summen stets zur Disposition beider Stadtbehörden stehen.“

Zu Punkt 3 hat die Commission vorgeschlagen, das Wort „möglichst“ vor „ultimo August“ einzuschalten.

Nachdem St. V. Fritsch hiergegen gesprochen, auch St. V. Rhens das Wort genommen, wird der Antrag abgelehnt und der Passus unverändert in der Fassung des Berichts angenommen.

Punkt 4 wird, als zur Competenz der in voriger Sitzung sub III. beschlossenen Commission gehörig, vorläufig von der Verathung ausgeschlossen.

Zu Punkt 5 proponirt die Commission zu setzen: ad a) anstatt: „ausreichende Amortisationen u.“ zu formuliren: „successive Ergänzung alles angegriffenen Capitalvermögens“; ad c) „die Bildung und Erhaltung eines ausreichenden Betriebsfonds.“

Nachdem hierüber die St. V. Werther, Bethke, sowie Herr Oberbürgermeister von Vog gesprochen, entwickelt St. V. Rüstner die Ansicht, daß die ad b) des Punktes 5. in Aussicht genommenen Sammelbonds nicht als erforderlich erschienen, worauf Herr Oberbürgermeister von Vog entgegnet.

Es erhebt sich noch eine Diskussion darüber, ob ad a) nicht zweckmäßig sei, die Fassung des Berichts mit dem durch die Commission vorgeschlagenen Zusätze zu verbinden, ohne daß ein hierauf gerichteter bestimmter Antrag gestellt wird, — woran die St. V. Hildenhagen und Bethke sich betheiligen, worauf Herr Stadtrath von Hellborff sich gegen die von Herrn Rüstner erhobenen Einwände zu h) wendet.

St. V. Rüstner nimmt nochmals das Wort, um auch gegen den Inhalt des Punktes 5 a, also gegen die Bildung von Amortisations- resp. Ergänzungsfonds zu sprechen. St. V. Rhens befürwortet, obgleich er auch Bedenken ausdrückt und speciell das Halle-Sorauer Geschäft als unvortheilhaft erwähnt, im Allgemeinen die Vorschläge der Commission, worauf St. V. Dr. Schrader in längerer Rede sich den Ansichten des St. V. Rüstner anschließt und dieselben näher begründet. Herr Stadtrath von Hellborff replicirt.

Herr Oberbürgermeister von Vog kommt nochmals auf das Halle-Sorauer Geschäft zurück, ausführend, daß dasselbe keineswegs die mehrfach behaupteten Nachtheile für die städtischen Finanzen in sich schliesse, indem, wenn die 100,000 R. Actien-capital nicht gezeichnet worden, jedenfalls in ziemlich eben so hohem Betrage Ländereien ohne Entgelt hätten hergegeben werden müssen. St. V. Prof. Schmöller empfiehlt den Commissions-Vorschlag, St. V. Rhens bemerkt mit Bezug auf die Ausführungen des Herrn Oberbürgermeisters, daß er darauf verzichte, jetzt weiter auf die Halle-Sorauer Eisenbahn-Angelegenheiten einzugehen, da dieselben bei der Special-Discussion weiter zur Sprache kommen werden; St. V. Fritsch schlägt vor, ad a) statt der Worte: „des Magistratsberichts und des Commissionsvorschlages“ nur zu setzen: „die erforderlichen Amortisationen.“

St. V. Bethke befürwortet nochmals die Fassung des Commissionsberichts. St. V. Werther stellt den Antrag, den Punkt 5 a wie folgt zu fassen:

Ausreichende Amortisation aller von der Kammerei ausgenommenen Darlehne, resp. von derselben verwendeten Capitalien.

St. V. Schrader wendet sich noch einmal gegen St. V. Rhens wegen der Ausführungen in der Halle-Sorauer Sache, St. V. Fritsch erläutert dem Herrn Bethke gegenüber nochmals seinen Antrag.

Da weitere Redner sich nicht gemeldet, wird die Discussion über a geschlossen, worauf der Referent noch einmal das Wort erhält.

Es wird hierauf zur Abstimmung über a geschritten und hierbei der Commissionsvorschlag angenommen, womit die übrigen Anträge fallen. Ueber die übrigen Sätze b, c und d des Punktes 5. wird nun weiter discutirt.

Für b spricht St. V. Fitting.

Die hierauf erfolgende Abstimmung ergiebt die Annahme.

Zu c hat sich ein Redner nicht gemeldet.

Die Abstimmung erfolgt zunächst durch Aufstehen; — da das Resultat zweifelhaft bleibt, findet namentliche Abstimmung statt, welche 17 Stimmen für und 18 Stimmen gegen den Antrag ergiebt.

Derselbe ist somit abgelehnt.

Punkt 5 d wird ohne Discussion hierauf angenommen.

Dem Punkte 6 stimmt die Versammlung auf Vorschlag der Commission gleichfalls ohne Discussion bei.

Desgleichen dem Punkte 7.

In Betreff des Punktes 8 wird von der Commission, sowie bei Nr. 4 beantragt, die Berathung hierüber vor der Hand auszusetzen, womit die Versammlung sich einverstanden erklärt.

Zu Punkt 9 spricht St. V. Rhens; — demnächst wird derselbe angenommen.

Hinsichts des 1. alinea des Punktes 10 hat die Commission vorgeschlagen, dasselbe ebenso, wie bei Nr. 4, vorläufig außer Berathung zu lassen, dagegen alinea 2 desselben Punktes unverändert gut zu heißen.

Nachdem zuvörderst bemerkt worden, daß im 2. alinea (pag. 18 des Berichts, Zeile 4 von oben) hinter dem Worte „Acten“ ein „Komma“ einzuschließen sei, damit event. eine Sinnentstellung vermieden werde, wendet sich St. V. Richter gegen die letzte Bestimmung, daß es bei Anweisungen der Befugung der Beschlüsse in Abschrift oder im Auszuge nicht bedürfen solle, — Herr Oberbürgermeister v. Boff vertheidigt dieselbe, St. V. Rhens schließt sich ihm an, auch Herr Stadtrath v. Bassewitz spricht sich im Allgemeinen dafür aus.

Nachdem St. V. Richter und Herr Oberbürgermeister v. Boff nochmals über denselben Gegenstand das Wort genommen, die Discussion über den Punkt 10 geschlossen worden und schließlich der Referent sich wiederholt für den Vorschlag der Commission, also gegen die Ansicht des St. V. Richter, ausgesprochen, wird abgestimmt.

Das Resultat ist, daß die Commissionsanträge unverändert Annahme finden.

Ein Antrag auf Vertagung der Berathung wird abgelehnt.

Es folgt hiernach die Berathung über die Special-Stats, welche der Magistrat im Entwurfe vorgelegt hat.

Zunächst wird übergegangen zu dem

#### **Elementarschul-Stat.**

Die Budget-Commission beantragt hierzu zu beschließen:

- 1) vorbehaltlich weiterer Bestimmungen betreffs der Lehrergehälter den Stat für die städtischen Elementarschulen in allen Posten zu genehmigen;
- 2) dem Magistrat anheim zu geben, ob nicht von dem gegenwärtig nicht mehr zu Schulzwecken benutzten Petersberger Schulhause, — eine anderweite Nutzung gezogen werden könne.

Nachdem die Discussion eröffnet, eröffnet St. V. Schrader in längerer Rede die Verhältnisse der Hallischen Elementarschulen in finanzieller und pädagogischer Beziehung, bezeichnet es als einen Uebelstand, daß verschiedene Schulgebäude durch die eintretenden vielfachen Schulgelberlasse erwüchsen, sowie daß diese Erlasse nicht vom Schulvorstande, sondern von der Armen-Direction ausgingen, und gelangt zu dem Resultate, daß es von beiden von ihm hervorgehobenen Hauptgesichtspunkten aus sich empfehlen würde, die städtischen Volksschulen in drei selbstständige Abtheilungen zu scheiden, in welchen resp. 10 und 5 monatliches Schulgeld beziehungsweise gar kein Schulgeld zu erheben sei. Der Redner schließt mit dem Antrage, dem Magistrat anheimzugeben, unter Berücksichtigung der von ihm bezeichneten Momente in Erwägung zu nehmen, ob nicht eine anderweite Organisation des städtischen Schulwesens herbeizuführen sei.

Der Vorsitzende ersucht den St. V. Schrader, die von ihm beabsichtigten Anträge schriftlich behufs weiterer geschäftlicher Behandlung einzubringen.

Herr Stadtrath v. Bassewitz bemerkt thatsächlich, daß die zur Sprache gebrachten Verhältnisse bereits im Schooße der Schul-Commission erwogen worden seien und dieselbe die Ansicht gewonnen habe, daß Intentionen, wie die von Herrn Schrader ausgesprochenen, jedenfalls wenigstens in finanzieller Beziehung ungünstige Resultate herbeiführen würden. Eine vom St. V. Fitting gestellte Frage wird vom Referenten beantwortet.

Schließlich werden die Anträge der Commission unverändert angenommen.

Ebenso, dem Vorschlage der Commission entsprechend,  
**der Stat für die Sonntagschule.**  
Die Berathung wird abgebrochen.

#### **Kirchliche Anzeige.**

**Zu Neumarkt:** Mittwoch den 27. Januar früh um 10 Uhr allgemeine Beichte und Abendmahl.

#### **Nachrichten aus Halle.**

Am 23. Januar.

— Der Maurer Carl Deubner aus Halle wurde am heutigen Morgen in dem Waschhause des Hauses Reilsstraße Nr. 6 c. zu Giebichenstein todt aufgefunden. Jedenfalls ist der Tod in Folge Erstickens eingetreten; wenigstens waren äußere Verletzungen an dem Körper nicht wahrzunehmen. (Hall. Ztg.)

#### **Singakademie.**

Heute Dienstag **keine** Uebung, dafür **Sonnabend** den 30. Januar Abend 6 Uhr im Saale des Volksschulgebäudes.

#### **Der Vorstand.**

#### **Tageschau.**

Dienstag, den 26. Januar.

**Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
**Postamt:** 8 U. V. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. V. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. V. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — **Ober-Vergant:** 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. Ab. — **Passbüro:** 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. V. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. V. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet); die **Inkassen-Kasse:** 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steueramt:** 8—12 U. V. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreisasse:** 8—12 U. V. M. u. 2—4 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. V. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bank-Commandite:** 8½—1 U. V. M. u. 3½—5 U. N. M. — **Universität:** Kassenstunden 9—12 U. V. M. (expl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. V. M.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparkassen.** Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. u. vom 5. bis 26. Januar Zinszahlung von 9—12 Uhr Vorm. u. 3—4 Uhr Nachm.

**Sparkasse des Saalkreises** (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
**Spar- u. Vorfuß-Verein** (Mathausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

**Halle'scher Conjum-Verein** (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Baaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

**Essentielle Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.  
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

**Vereine.** Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7½—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse.) (Singen.)

**Polytechnischer Verein** („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ Uhr Abends.  
**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

**Kaufmännischer Verein** 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

**Halle'scher Lehrerverein** 8 Uhr Abends im „Kronprinzen.“  
**Stolze'scher Stenographen-Verein**, Versammlung 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)

**Liedertafeln.** Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 Uhr Abds. in d. „drei Schwänen.“

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Eisenbahnfahrten.** (C = Couvierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

**Berlin** 4 U. 15 M. Vm. (C), 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

**Leipzig** 6 U. 10 M. Vm. (G), 7 U. 25 M. Vm. (C), 9 U. 30 M. Vm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

**Magdeburg** 7 U. 45 M. Vm. (S), 8 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P) 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, äbern. in Ethen), 11 U. 20 M. Nchts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Sm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).  
 Thüringen 5 U. 20 M. Sm. (P), 9 U. 30 M. Sm. (P), 11 U. 3 M. Sm. (S)  
 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachs. (S).  
**Personenposten.** Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Sm. — Köhler-  
 ben 1 U. Nachts. — Salzmünde 9 U. Sm. — Löbejün 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> U. Nm. — Wettin  
 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.  
 24. Januar 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dunst- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	337,20	1,01	81	-5,0	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,79	1,08	66	-2,2	NW	wolkig 7.
Abd. 10	336,95	0,90	79	-6,0	NW	ziemlich heiter 4.
Mittel	336,98	1,00	75	-4,4		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Veransgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämtliche städtische Bekanntmachungen.**

Sämmtliche Tischlergesellen in Halle laden wir hierdurch ein, sich zur Wahl des Ausschusses für die Unterstützungskasse am

**Dienstag den 26. d. M. Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**  
 auf dem **Rathhause** einzufinden.

Halle, den 21. Januar 1869.

**Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Zur Wahl eines Ausschusses für die Unterstützungskasse der Holz-  
 arbeiter werden sämtliche Stellmacher-, Böttcher-, Drechsler-, Gla-  
 ser-, Korbmacher- und Kammacher-Gesellen in Halle auf

**Mittwoch den 27. d. M. Abends 6 Uhr**

auf's Rathhaus eingeladen.

Halle, den 21. Januar 1869.

**Der Magistrat.**

**Feuerwehr-Angelegenheit.**

Bezugnehmend auf frühere Bekanntmachungen des Magistrats rich-  
 ten wir an die Hausbesitzer in deren eigenem Interesse die dringende  
 Aufforderung, dafür zu sorgen, daß die an den Häusern angebrachten  
 Marken zur Auffindung der Feuerhähne auf den Straßen conservirt und  
 Beschädigungen derselben auf dem Bureau des Wasserwerks alsbald ange-  
 meldet werden, damit deren sofortige Reparatur angeordnet werden kann.

Von der größten Wichtigkeit für die allgemeine Sicherheit ist es im  
 Uebrigen, daß die Kappen der Feuerhähne im Straßenpflaster möglichst  
 frei von Schnee und Eis gehalten werden und daß die betreffenden Haus-  
 bewohner sich genau den Punkt merken, wo diese Kappen liegen, um bei  
 dem schwierigen Auffuchen in der Nacht den Beauftragten des Wasser-  
 werks freundlich zur Hand gehen zu können.

Es liegt nahe, daß die Lage von 370 Feuerhähnen den Letzteren  
 nicht so genau bekannt sein kann wie den einzelnen Hausbesitzern resp.  
 Bewohnern die des einzelnen Feuerhähnes.

Halle, den 23. Januar 1869.

**Die Wasserwerks-Verwaltung.**

**Bekanntmachungen.**

Eine Wohnung von 4 St., 3 K., Küche etc.  
 für 80 Thlr. zu verm. auf Ludwig etc.

**Leipzigerstraße 7 ist eine Wohnung  
 für 100  $\frac{1}{2}$  p. a. zum 1. April d. J.  
 zu beziehen.**

Leipzigerstraße 3, 3 Tr. ist eine Wohnung für  
 den Preis von 100  $\frac{1}{2}$  p. a. sofort oder zum  
 1. April d. J. zu beziehen.

Zu vermieten und sofort oder 1. April zu  
 beziehen eine Wohnung an der neuen Promenade,  
 1. Etage, 3 St., 2 K., heizb. Entrée, R. m. W.  
 u. a. Zub. f. 130  $\frac{1}{2}$  Näheres gr. Steinstr. 68.

Eine freundliche Hofwohnung zu 60  $\frac{1}{2}$  ist zu  
 vermieten gr. Ulrichsstraße 52.

Laden nebst Wohnung, passend für Fleischer,  
 sogleich oder Ostern bezieh. kl. Ulrichsstraße 24.

Eine Werkstelle und eine Wohnung zu vermie-  
 then Schmeerstraße 15.

Eine Stube, für eine Person passend, vermie-  
 thet gr. Wallstraße 33, 2 Tr.

Eine Wohnung vermietet Grafeweg 24.

Eine möbl. St. u. K. verm. kl. Sandberg 7.

Stube u. Keller zu vermieten Kuttelpforte 1.  
 Preis 18  $\frac{1}{2}$

St., K., K. u. z. zu verm. Mann. Straße 4.

Ein anständig möblirtes Garçon-Logis, Stube  
 u. Kammer, ist sof. zu bez. neue Promenade 12.

Eine gut möbl. Stube ist an einen anst. Herrn  
 zu vermieten Leipzigerstraße 13, 2 Tr.

Anst. Schlafstelle offen Schülershof 4.

Schlafstelle Moritzkirche 5, 2 Tr.

**Verloren** ein grün gebundenes Notizbuch  
 Donnerstag Mittag auf dem Eise. Gegen Bel.  
 abzug. bei Fr. **Sahn**, gr. Ulrichsstraße 4.

Auf dem Wochenmarkte ein Muff liegen ge-  
 blieben. Abzuholen kl. Sandberg 17, 1 Tr.

Letzten Orchester-Verein zurückgelassene kleine  
 Tuchmüge ist umzutauschen bei  
**Walter** in der Zuckersiederei.

Ein j. Hund mit weißl. Halsband, auf den  
 Namen „Puffel“ lautend, ist entlaufen. Abzuge-  
 ben kl. Brauhausgasse 1.

Zugelassen vor einigen Tagen ein junger Hund  
 (Pintfcher). Abzuholen kl. Sandberg 15.

Hofenträger gefunden Hospitalplatz 9.

**Familien-Nachrichten.**

Heute früh 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr ist meine Liebe Frau  
**Franziska** geb. **Ehönert** gepfl. **Lachmund**  
 mit Gottes Hülfe zwar schwer, aber glücklich von  
 einem sehr kräftigen Mädchen entbunden worden.  
 Kuskin, den 22. Januar 1869.

**C. Bahr, P.**

**Todes-Anzeige.**

Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft und ruhig  
 unser lieber Gatte und Vater, der Schiffer  
**Christian Busse**, im noch nicht vollendeten  
 53. Lebensjahre. Diese Trauernachricht widmen  
 allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um  
 stilles Beileid

**Christiane Busse** und deren **Kinder.**  
 Halle, den 24. Januar 1869.

**Dienstag früh**  
**frischen Seedorfch,**  
**frischen Seezander,**  
**frische Seeschollen.**  
**J. Kramm.**

**Holländische Bücklinge**  
 in Schocken und einzeln billigt bei  
**J. Kramm.**

**Holländische Karpfen,**  
**echten Pariser Blumenkohl**  
 empfing **C. Müller** im Rathhaus.

**Wärmsteine**  
 gr. Ulrichsstraße 42. **C. F. Ritter.**  
**Billige Preise.**

Ein Haus in günstiger Lage ist für den  
 Preis von 2600  $\frac{1}{2}$  mit wenig Anzahlung zu  
 verkaufen. Adressen unter **W. K.** in der Expe-  
 dition d. Bl. abzugeben.

**Gute Schrotenschuhe u. Stiefeln** wer-  
 den gefertigt bei **Glsholz**, gr. Wallstraße 16.

Eleg. Damen-Masken-Anz. kl. Wallstr. 6.

Gummischuhe rep. **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Gummischuhe rep. **Wolf**, kl. Klausstraße 4.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen sucht einen  
 leichten Dienst gr. Ulrichsstr. 50, im Hofe 2 Tr.

Bei Wäscherinnen u. Kranken sucht Beschäfti-  
 gung Frau **König**, kl. Brauhausgasse 18.

**H. A. Burkhardt, Kleinschmieden Nr. 5,**  
**Leinen-, Baumwollen- u. Mode-Waaren-Handlung,**  
 empfiehlt zu billigsten Preisen sein reichhaltig sortirtes Lager von  $\frac{8}{4}$   
 br. Bett- und Matragendrell,  $\frac{3}{4}$  u.  $\frac{6}{4}$  br. Federleinen, sämmtlich in  
 passender Bettbreite, Bettbarchend.

Halbleinen u. ganz Leinen in allen Qualitäten, Tischtücher, Serviet-  
 ten u. Handtücher. Bunte u. weißleinen Taschentücher in allen Größen.  
 Bettzeuge in Baumwolle u. Leinen, Blaudrucks, Gingham zu Unter-  
 rößen, leinenen u. baumwollenen Schürzengingham.

**Braunkohlensteine** à 92 C. kosten en détail nur 3 *Sgr.* für 25 St. bei **Mann & Söhne,**  
 in beiden Geschäften a. d. Saale u. a. Bahnhof; Verkauf Vorm. 6 — 9 Uhr.

### An die Handelstreibenden der Stadt Halle und Umgegend.

Der Wohl. Magistrat hat die langersehnte Einrichtung getroffen, daß  
**Mittwoch und Freitag**

regelmäßig wiederkehrende Wochenmärkte auf dem

**Königsplatz**

abgehalten werden. Geltende Handels-Artikel für diese Wochenmärkte sind:

- die Erzeugnisse der Acker- und Forstwirtschaft, der Jagd und der Fischerei;
- die Erzeugnisse der Natur und des Bodens;
- die Fabrikate der Handwerker etc.

Wir ersuchen daher die Handelstreibenden, diese Wochenmärkte recht zahlreich zu fre-  
 quentiren. Wir unsererseits versichern ein Gleiches!

Binnen Kurzem wird die hohe Verwaltung der Königl. Steuer-Behörde ihre Expe-  
 dition vom Königsthore nach der Merseburger Chaussee verlegen; inzwischen aber das  
 freundlichste Entgegenkommen den ausübenden Beamten anempfehlen.

Die Bewohner der Königs-Vorstadt, an den Bahnhöfen etc.

## Rocco's Etablissement.

Heute Dienstag den 26. Januar, Abends 8 Uhr

# Grande Redoute elegante

in den festlich decorirten, brillant beleuchteten Sälen.

Von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an großes Doppel-Concert, Streich- und Militairmusik, ausgeführt  
 vom ganzen Musikcorps des 86. Inf.-Reg. (40 Mann stark.)

Zur Aufführung kommt u. A.: großes Cavallerie-Manöver, geritten von 8 Herren  
 auf den eigens dazu dreisirten Springpferden.

Billets vorher und zwar für Herren à 20 *Sgr.*, für Damen à 15 *Sgr.* sind in den Cigarren-  
 Handlungen der Herren **Spielerling**, Leipzigerstraße 27, u. **Dittler**, gr. Ulrichstraße 7, bis  
 Dienstag den 26. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr zu haben. Entrée an der Kasse 1 *Sgr.*

Das Masken-Garderobe-Geschäft des Herrn **Landmann** befindet sich an diesem Abend im  
 Locale und ist der Eingang dazu gr. Braubausgasse, unten rechts. **W. Müller.**

Sonnabend den 30. Januar er. Abends 8 Uhr

## Maskenball der Gesellschaft „Esperanza“ in Rocco's Etablissement.

Die Teilnehmer müssen mindestens mit Gesichtsmaske, dagegen die Un-  
 gehörigen der Vereinsmitglieder, um erkannt zu werden, unmaskirt erscheinen.  
 Fremdenkarten für Damen und Herren können von heute ab bei Herrn Restau-  
 rateur **Giertsch**, zum „deutschen Kaiser“, sowie bei Herrn Spielwaarenhänd-  
 ler **Berger**, Leipzigerstraße 91, entnommen werden. Die Karten müssen beim  
 Eintritt vorgezeigt und umgetauscht werden. Jedes Vereinsmitglied legitimirt  
 sich durch sein Vereinsabzeichen. Die Karten für von Vereinsmitgliedern  
 eingeladene und frei eintretende Damen sind beim Vorstande zu entnehmen.

Ein noch gut erhaltener Reispelz zu verkaufen  
 Steinweg 47, 2 Tr.

Ein Pferd ist billig zu verkaufen  
 Martinsgasse 7.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

**Limburger u. Baiersche Sahnenkäse**  
 à St. 5 *Sgr.*, frische Sendung, **Bolze.**

## Kohlensteine,

92 Cubitzoll groß, aus bester **Ischerbener**  
**Kohle** geformt, liefere ich nach wie vor zu dem  
 billigen Preise von 5 *Thlr.* für 1000 St.  
 frei ins Haus nach Halle, einschließlich  
 Abtragelohn, und bitte um geneigte Bestellungen.

In Paffendorf auf meiner Kohlen-  
 formerei kosten solche nur 4 *Sgr.* die 1000 St.  
**Carl Brodtkorb.**

Ein gutes Sopha u. 3 Dhd. Mohrjühle, für  
 Restaurateure pass., verk. billig Dachritzgasse 13.

Ein Lammpeitzutter zu verk. Dachritzgasse 13.

Ein fettes Schwein, gut ins Haus zu schlachten,  
 zu verkaufen Hirtengasse 8.

Die besten und frischesten **Malzbonbons,**  
 von bekannter Güte gegen **Susten** nur bei  
**C. L. Helm.**

Sehr gut kochende **Erbsen** à Quart 2 *Sgr.* 4 *Sgr.*,  
**Sichel- und Gerstenkaffee** empfiehlt  
**C. L. Helm,** Steinstraße.

## Glycerin,

gegen das Einfrieren der **Gasbrenn,** em-  
 pfehlt **Robert Pilz.**

Ein Maschinenbauer, ein Schlosser finden Ent-  
 lung bei **Kircher** in Siebichenstein.

Gute Stricker sucht gr. Steinstr. 73 im Hofe.

Eine ordentliche Aufwartung wird zum 1. Febr.  
 gesucht Domplatz 3.

## Tanz-Unterricht

(2. Curfus),

beginnt schon am Mittwoch dieser Woche und  
 zwar um 6 Uhr für die Damen und um 8 Uhr  
 für die Herren. **W. Rocco.**

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 27. Januar. Mit aufgehobenem  
 Abonnement. Zum Benefiz des Regisseur **Hrn.**  
**Gustav Jung.** Zum 1. Male: „Spillite  
 in Paris“, große Posse mit Gesang und Tanz  
 in 3 Akten und 1 Vorspiel von **Jacobson.**  
 Musik von **Michaelis.** Im 3. Akte: **Michel-**  
**Polka,** getanzt von **Minna Falz** und **Clemen-**  
**tine Jung.**

(In Schlüters Restauration.)

## General-Versammlung

der gemeinschaftlichen **Fabrikarbeiter-  
 Krankenkasse** für die **Stärkefabriken** etc.  
 am **Dienstag den 26. Januar**

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im **Glauchauer Schießgraben.**  
**Der Vorsitzende.**  
 Aufschüß.

Wasserstand der Saale

an der Schiffchleuse zu Trotha bei Halle.  
 Am 25. Jan. Eisstand.